

Fifa richtet Beschwerdeplattform ein

Fussball Der Weltverband Fifa will Menschenrechtsaktivisten und Journalisten künftig mit Hilfe einer Beschwerdeplattform im Internet unterstützen.

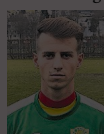
Sollten sich Personen bei ihrer Arbeit im Zusammenhang mit der Fifa bei internationalen Turnieren ungerecht behandelt fühlen, könnten sie dies in den Onlineportal anonym mitteilen.

Das System werde von einer externen Firma verwaltet und unterliege strengsten Datenschutzrichtlinien. Die Fifa werde auf alle Beschwerden reagieren.

Zuletzt hatte es im Fall des ARD-Journalisten Hajo Seppelt Wirbel gegeben. Dem Reporter war zunächst das Visum für die WM-Endrunde in Russland verweigert worden, erst nach massiven Protesten bekam Seppelt zumindest für die WM-Zeitraum (14. Juni bis 15. Juli) eine Einreiseerlaubnis. (sda)

Ramadani muss in Kriens gehen

Fussball Nach dem Aufstieg in die Challenge League befasst sich der SC Kriens intensiv mit der Planung der nächsten Saison. Bereits steht fest, dass der SCK den Offensivspieler Enis Ramadani (26, Bild) nicht weiter verpflichten wird. Ramadani war im vergangenen Februar von Rapperswil-Jona zu den Kriensern gestossen. «Er hat uns im Rennen um den Aufstieg sehr geholfen», sagt Bruno Galliker. Doch der Kriens-Sportchef wünscht sich für diese Position einen jüngeren Spieler oder einen mit mehr Challenge-League-Erfahrung.



Auch der Abgang von Topskorer Saleh Chihadeh (23) zeichnet sich ab: Der 20-fache Kriens-Torschütze aus Naters dürfte beim Super-League-Klub FC Sion landen. (tbi)

«Grosse Sache für die Gemeinde»

Turnen Beim Sportfest 18 der Sport Union werden im Luzerner Hinterland über 3000 Aktive erwartet. Nachwuchsläuferin Flavia Stutz aus Ufhusen bezeichnet den Breitensportanlass als «Chance für das Hinterland».

Stefanie Barmet
sport@luzernerzeitung.ch

Die Sportlerherzen dürften in den kommenden Tagen im Luzerner Hinterland höherschlagen. Von Freitag bis Sonntag finden in den Gemeinden, Altbüron, Luthern, Ufhusen, Willisau und Zell Wettkämpfe und Festlichkeiten des Sportfestes der Sport Union Schweiz statt. Die Turnvereine aus Grossdietwil, Luthern und Ufhusen haben auf und neben den Sportplätzen ein attraktives Programm zusammengestellt.

Die Spitzenläuferin Flavia Stutz – sportliches Aushängeschild der Region – wird als Mitglied des Patronatskomitees, dem unter anderem auch Regierungrat Guido Graf angehört, am Fest teilnehmen. «Ich wurde vor einiger Zeit angefragt, ob ich als sportliche Botschafterin in diesem Komitee mitmachen würde. Für mich war diese Anfrage eine grosse Ehre», sagt das 21-jährige Lauftalent.

Das Luzerner Hinterland soll bekannt werden

Flavia Stutz ist nicht Mitglied des örtlichen Turnvereins, verbunden mit dem Verein sei sie aber trotzdem. «Nach meiner Laufkarriere könnte ich mir gut vorstellen, dem Turnverein Ufhusen, dem auch eine meiner jüngeren Schwestern angehört, beizutreten. Momentan fehlt mir einfach die Zeit dazu, die Trainingszeiten überschneiden sich mit jenen der Läuferriege Gettnau. Ich habe aber schon verschiedentlich bei der Jugendriege Ufhusen Lauftrainings geleitet. Das hat mir sehr gut gefallen und auch Spass gemacht.»

In Ufhusen, hier ist die mehrfache Schweizer Meisterin und EM-Teilnehmerin im Nachwuchsbereich aufgewachsen, sei

das Fest omnipräsent. «Die Festzelte stehen, das wird eine grosse Sache für unsere Gemeinde.» Die Floristin und Gärtnerin im Bereich Zierpflanzen betrachtet das Sportfest als ideale Gelegenheit, das Luzerner Hinterland bekannter zu machen. «Unsere Region hat sehr viel zu bieten, dies ist meiner Meinung nach vielen Menschen gar nicht bewusst. Dieses Sportfest betrachte ich deshalb als grosse Chance für das Luzerner Hinterland.»

Bundesrat Ueli Maurer hält die Festrede

Aktiv wird Flavia Stutz nicht am sportlichen Teil des Festes teilnehmen, vor Ort sein wird sie aber voraussichtlich an mehreren Tagen. «Am Freitag findet die Fahnenübergabe statt, da möchte ich dabei sein. Am Samstag bestreite ich einen Laufevent, so verpasse ich leider die Wettkämpfe. Nach Möglichkeit werde ich aber am Samstag die Party in Zell besuchen.» Am Sonntag wird Bundesrat Ueli Maurer die Festrede halten, danach werden die geladenen Gäste gemeinsam zu Mittag essen. Stutz: «Das ist für mich eine ganz neue, spezielle Erfahrung.» Grosse Erwartungen hat sie keine. «Ich schaue, was auch mich zukommt.»

Programm Sportfest 18

Freitag, Luthern: ab 10.30 Bewegungsfest für Jung und Alt. – **Zell:** ab 18.00 Eröffnung Sportfest mit Fahnenempfang (Festgelände Lehn).

Samstag, Altbüron: ab 8.00 Sektionswettkämpfe; ab 12.00 Akrobatikturmen. – **Zell:** ab 8.00 Wahlmehrkampf. – **Willisau:** ab 8.00 Netzbball, Unihockey, Faustball und Volleyball (Sportanlage Schlossfeld). – **Ufhusen:** ab 8.00 Nationalturnen.

Sonntag, Zell: ab 10.30 Schlussprogramm, Gottesdienst und Rangverkündigung mit Festansprachen von Bundesrat Ueli Maurer und Regierungratspräsident Guido Graf. Infos: www.sportfest18.ch



Flavia Stutz (Ufhusen) tritt als sportliche Botschafterin des Sportfestes auf. Bild: Plus Amrein (Zell, 26. Mai 2018)

Luzernerinnen holen Gold

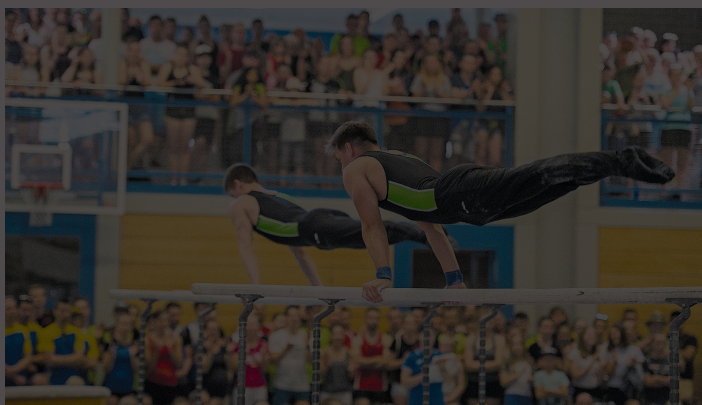
Hallenradsport An den Schweizer Schüler- und Juniorenmeisterschaften im Hallenradsport in Rothenburg holten sich die U15-Schülerinnen der Kunstradfahrer Luzern Gold. Franca Casserini, Leonie Imgrüth, Eva Kämpf und Amélie Müller zeigten eine sichere und sturzfreie Kür und überraschten mit der hohen Note von 57,55 Punkten. Damit sicherte sich das Luzerner Quartett den Schweizer-Meister-Titel mit einem minimalen Vorsprung von 0,32 Zählern auf ihre Konkurrentinnen aus Baar.

Bei den U19-Juniorinnen verpassten Chiara Villiger, Isabel Jimenez, Karina Keller und Seraina Hofer das Podest trotz einer starken Vorstellung und beendeten die Meisterschaft auf Platz 4. Im Einer der U15-Schülerinnen erschwerte Sina von Rotz ihre Kür erneut, zeigte erstmals an einem Wettkampf den Kopfstand auf dem Kunstrad und steigerte so ihre persönliche Bestleistung um zwei Punkte. Mit Rang 7 klassierte sie sich im ersten Drittel. (pd)

Wettkämpfe Beim Sportfest im Luzerner Hinterland dreht sich alles um den Breitensport. In den Disziplinen Sektionsturnen, Wahlmehrkampf, Nationalturnen und an verschiedenen Ballspielsportarten greifen 102 Vereine aus der ganzen Schweiz mit rund 3000 Aktiven ins Wettkampfschehen ein. Ein Breitensportanlass dieser Art und Grösse wird auch geprägt von unvergesslichen Momenten und wertvollen Begegnungen. Das Bewegungsfest in Luthern vom Freitag bildet den Auftakt zum Sportfest. Am Samstag folgen die Vereinswettkämpfe und Ballspielsportarten, am Sonntag zum Abschluss der Festakt. 50 Vereine vertreten die Zentralschweiz an diesem Grossanlass in Luzerner Hinterland.

Turnfestsieger kommt aus der ersten Stärkeklasse

Der begehrte Turnfestsieger wird in der ersten Stärkeklasse im dreiteiligen Sektionswettkampf entschieden. Um in dieser Stärkeklasse mitzunutzen zu können, sind mindestens 30 Teilnehmer pro Verein erforderlich. Für die Zentralschweiz gehen in dieser Kategorie Altbüron, Grosswangen, Hünenberg, Inwil, TV Santenberg



Der STV Roggliswil, hier bei der Barrenvorführung am Gym Day in Grosswangen, gehört zu den Anwärtern auf den Turnfestsieg. Bild: Dominik Wunderli (Grosswangen, 12. Mai 2018)

und Zell an den Start. Gute Chancen auf einen Podestplatz kann sich auch der TV Santenberg, ausrechnen. Er bestreitet den Wettkampf mit rund 90 Personen.

Als einer der grössten Vereine reist der TV Grosswangen mit gut 160 Teilnehmern ins nahe gelegene Hinterland. Sie haben im dreiteiligen wie auch im einteiligen

Zentralschweizer Vereine reden um den Festsieg mit

TV Santenberg, der seine Vorfürungen in den Disziplinen Team-Aerobic und Barren zeigt. Ebenfalls ein heisser Podestanwärter im einteiligen Wettkampf ist der TV Hünenberg mit seiner Gerätekombination. Am Gym Day in Grosswangen vor geraumer Zeit verpassten die Zuger den Disziplinsieg nur knapp.

Der TV Buttisholz gibt sein Comeback in der Disziplin Kleinfeldgymnastik. Nach einem längeren Unterbruch melden die 14 Turnerinnen mit einem neuen Programm zurück.

Der als Mitorganisator fungierende STV Altbüron tritt ebenfalls mit seiner Team-Aerobic im einteiligen Vereinswettkampf an und rechnet sich Chancen auf einen Podestplatz aus. Was aber den Turnfestsieg angeht, waren es bislang die beiden Vereine Oberriet und Altstätten, die den Ton angaben. Nach wie vor stark aufgestellt, setzen sich die Ostschweizer die Mission Turnfestsieg 2018 zum Ziel. Ernsthaft gefährlich werden könnte den Ostschweizern der STV Roggliswil, der ebenfalls mit über 100 Personen anreist.

Akrobatikturmen zählt immer zu den besonderen Highlights an Sportfesten. Rund 40 Akrobaten kämpfen am Samstag um die Meistertitel der Sport Union Schweiz. Mit dabei sind auch die amtierenden Schweizer Meister Cécile Schön und Dario Speidel aus Winterthur.

Stefanie Meier
sport@luzernerzeitung.ch